

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...



Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschorowski, Bromberg; Gruenauer'sche Buchdruckerei; G. Reing...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

für 60 Pf. wird der „Gefellige“ von allen Postämtern für den Monat September geliefert...

Neuzugutretenden Abonnenten wird der bisher erschienene Theil der Erzählung „Lulu“ von A. Bülow...

Eine Bismarck-Stiftung.

Der glückliche Gedanke, zur Erinnerung an den Fürsten Otto von Bismarck ein dauerndes Dankeswerk...

In Wiesbaden hat am 22. August unter Vorsitz des Herrn Stadtrath Vorkling eine Versammlung stattgefunden...

Herr Stadtrath Vorkling hob hervor, daß auch über die Grenzen Deutschlands hinaus Millionen Deutscher...

Was wir aber glauben, Ihnen heute schon vorschlagen zu können, ist dies: die geplante Ehrung soll nicht ein Werk...

Die bestimmten, von einzelnen Herren ausgehenden Vorschläge wie z. B. eine Bismarckstiftung...

Praktischen Vorschlägen und Anregungen aus unserem Leserkreise in dieser deutsch-nationalen Angelegenheit...

Erinnerungen an den polnischen Aufstand von 1848.

Durch eine Kabinettsordre König Friedrich Wilhelms II. vom 1. Mai war inzwischen General von Pjuel mit...

Euch einige Worte sagen, die Ihr Euch zu Herzen nehmen möget, um künftig vor Schaden Euch zu hüten...

Viele von denen, die Euch aufgewiegelt haben, sind in Haft und erwarten ihre Strafe; auch die Priester, die Euch...

Seht, Ihr armen, leichtgläubigen Bauern, so seid Ihr getäuscht, so seid Ihr betrogen worden. In Eurem...

Wöge unsere Vorführung der trübten Thatsachen und ernsten Betrachtungen aus jener blutigen Zeit vor...

Die Flottenmanöver in der Ostsee.

Am Donnerstag früh 6 Uhr machte die Angriffs-Westflotte vor Arkona Bodendampf auf und segelte in ununter...

während fast gleichzeitig kurz nach Mitternacht zu Freitag der erste Schuß donnernd über die See schallt. Schuß auf Schuß...

Nach längerer Dauer wurde der Angriff, bei welchem Angreifer und Vertheidiger ihre Sache gleich gut gemacht...

Von 7 Uhr Morgens an begann dann, wie bereits kurz berichtet, das Ausheilen der gesammten Flotte um Hela...

Kaum sind die Schiffe gegen 12 Uhr Mittags alle vor Anker gegangen, da steigt an der Signalmast des „Blücher“...

Der Oberbefehlshaber Admiral von Knorr begab sich bereits Nachmittag an Land, um zunächst die Arbeiten...

Eine große Menschenmenge, darunter auch viele fremde Beobachter aus Joppot, sah vom Hafenuai und der Waale...

Heute früh wurde die Kohlenübernahme weiter fortgesetzt, Probiant und Wasser entgegengenommen...

Berlin, den 27. August.

Der Kaiser ließ sich am Donnerstag im Schloßpark zu Wilhelmshöhe in seiner Tropen-Uniform...

Am Abend kurz vor 7 Uhr traf der Kaiser mittels Sonderzuges auf der Wilparkstation ein. Zum Empfang...

Dr. Freiherr von Mittnacht, der württembergische Ministerpräsident, befehlt heute, am 27. August, das fünfundsingzigjährige Jubiläum...

Eine deutsche Musterzucht- und Lehranstalt für Ruch- und Geflügelzucht wird am nächsten Sonntag...





Von der Concurrenz wird bei den Interessenten die Ansicht zu verbreiten gesucht, dass das von mir in den Handel gebrachte

## **Verbesserte Maisölkuchen-Melassefutter**

Fabrikat: **Zuckerfabrik Montwy**

— weil **billiger** als ähnliche Fabrikate — **auch minderwerthig** gegen diese sein müsse.

Obgleich sich meine Kundschaft durch **die Praxis** vom Gegentheil dieser Behauptung überzeugt hat, auch die von mir geleistete **Gehaltsgarantie** dieselbe nichtig macht, fühle ich mich doch zu folgender Erklärung veranlasst. Das

## **Verbesserte Maisölkuchen-Melassefutter**

Fabrikat: **Zuckerfabrik Montwy**

besteht aus **Melasse, Maiskeimölkuchen** und **Biertrebern** ohne jeden weiteren Zusatz.

Durch **Hinzufügung** von **Biertrebern an Stelle des gleichen Quantums Melasse** — Maiskeimölkuchen bleiben im gleichen Verhältniss vorhanden — **wird naturgemäss der Gehalt des Futters erhöht, da Biertreber erheblich höheren Futterwerth haben, als Melasse.**

Der Hauptzweck bei Zusetzung der Biertreber bestand darin, dass das Futter an **Trockenheit** und **Haltbarkeit** gewinnt, **ein Verderben bei der Lagerung ganz ausgeschlossen ist** und hierdurch der bisherige einzige Fehler des Futters beseitigt wird.

Wenn ich trotz dieser **theureren** Beimischung den Preis **billiger** als die Concurrenz stellen kann, so ist der Grund — abgesehen von etwa günstigerer Anschaffung der Rohproducte — lediglich **in der weniger kostspieligen Fabrikation** zu finden.

Es ist also wohl möglich, bei billigerem Preise doch bessere Waare zu liefern.

# **Leo Davidsohn, Inowrazlaw.**

Aus der Provinz.

Graudenz, den 27. August.

Eine Ruhegehalts-Zuschuss- und Unterstützungs-Kasse für Lehrerinnen hat sich in Berlin gebildet. Hervorgegangen aus der seit dem Jahre 1894 bestehenden Berliner Kasse...

Zum deutschen Juristentag in Posen sind Anmeldungen in großer Zahl aus West- und Süddeutschland, ferner aus Wien und Prag bei dem Ortsausschusse eingegangen.

Wesfischwechsell. Die Besingung des Rittergutsbesizers Herrn Nühlebein zu Zettlun in Pommern, bestehend aus dem Rittergut Zettlun und dem Vorwerk Karlsdorf...

Das 2600 Morgen große Rittergut Wiewioszyn, bisher Herrn Lieutenant Sommerfeld gehörig, ist an Herrn Wille aus Jabno bei Mogilno für 370000 Mark verkauft.

Neuer Amtsbezirk. Theile des Gutsbezirks Olzet im Kreise Thorn sind von dem Amtsbezirk Rosenberg...

Prämie. In Anerkennung der im Prüfungsjahre 1. April 1897/98 bei Ablegung der zweiten Haupt- (Vaumeister-) Prüfung für den preussischen Staatsdienst im Vaufach dargelegten tüchtigen Kenntnisse und Leistungen...

Ordensverleihung. Dem Garnison-Vauinspektor Vaurath Koch, beauftragt mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Intendantur- und Vauraths bei der Intendantur des V. Armee-Korps...

Chejubiläumsmedaille. Aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit ist den Gläubigen Eheleuten in Marienwerder die Chejubiläumsmedaille verliehen.

Personalien beim Gericht. Der Militär-Anwärter Spielvogel in Marienburg ist zum händigen diätarischen Gerichtschreibergehilfen bei dem Amtsgericht ernannt.

Personalien bei der Eisenbahn. Ernann: die Bahnmeister-Assistenten Dieß in Graudenz und Wichmann in Dirschau zu Bahnmeister-Diätaren. Verlegt: Stations-Einnahmensekretär von St. Eylan nach Graudenz; Stations-Assistent Makowski von Bromberg nach St. Eylan...

Gulm, 26. August. Bei dem heutigen Bataillons-prämien-schießen errang den 1. Pl. vom General Wrangel gestifteten Ehrenpreis, einen goldenen Hirschfänger...

Aus dem Kreise Rosenberg, 26. August. Heute früh brannte das den Parzellenbesitzern Tabajewski und Kawelki gehörige und von ihnen gemeinschaftlich bewohnte Wohngebäude in Waldau nieder.

Pöban, 26. August. Gestern fand im Schwarzen Adler die Ziehung der Thurnbau-Lotterie statt. Die Zahl der Loose, welche sämtlich verkauft worden waren, betrug 1500, die der Gewinne 240.

Schuch, 25. August. Nach dem soeben erschienenen Geschäftsbericht der hiesigen Zuckerrabrik für 1897/98 begann die 15. Kampagne am 21. September und schloß am 21. Dezember. Es wurden in 77 1/2 Tagen 1095800 Ctr. Rüben und 14890 Ctr. Melasse gegen 1201000 Ctr. Rüben und 23880 Ctr. Melasse der vorjährigen Kampagne verarbeitet.

Reuenburg, 26. August. An dem Abschiedessen, das gestern zu Ehren des scheidenden Bürgermeisters Herrn Solb stattfand, beteiligten sich 31 Herren.

Konig, 25. August. Am 22. Mai begegnete der Arbeiter August Studzinski auf der Landstraße zwischen Tuchel und

Wladan dem radfahrenden Schornsteinfegermeister N. aus Tuchel. Er steckte einen eichenen Knüttel zwischen die Speichen des Hinterrades, und als N. hierdurch zu Fall kam, mißhandelte er ihn derart, daß N. mehrere Verletzungen an Kopf, Armen und Fingern erlitt.

Tuchel, 26. August. In einer der letzten Nächte sind auf dem evangelischen Friedhofe von ruckloser Hand Blumen und Anpflanzungen einiger Gräber vernichtet, auch ist von einem Grabe ein Grabdenkmal entwendet worden.

Gastrow, 26. August. Gestern Nachmittag traf, wie bereits kurzmitgeteilt, Herr Oberpräsident v. Götler, in Bethkenhammer ein, um die Kähnemännchen-Fabrik-Etablissemens in Augenschein zu nehmen.

St. Eylan, 26. August. Der hiesige Männer-Turnverein beabsichtigt demnächst Damen-, Mädchen- und Knaben-Turnen im Verein einzuführen.

Marienburg, 25. August. Eine Zusammenkunft derjenigen Lehrer, die das hiesige Seminar von 1885-88 besucht haben, findet am 5. Oktober hier statt.

Osterode, 25. August. Bei der hiesigen Stadtsparkasse betrug der Einlagenbestand am 31. März d. J. 1852411,06 Mk., welcher sich aus Einlagen vom Rechnungsvorjahre mit 1875724,60 Mk., durch Zuschreibung von Zinsen mit 61968,94 Mk. und aus Reineinlagen von 522839,67 Mk., wovon zurückgezahlte Einlagen von 608122,15 Mk. abgehen, zusammensetzt.

Pillkallen, 24. August. Unter dem Vorsitz des Herrn Predigers Gregor ist an unserem Orte ein Evangelischer Arbeiterverein gegründet worden, der bereits 58 Mitglieder zählt.

Wartenburg, 25. August. Die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr ist in einer gestern abgehaltenen Versammlung beschlossen worden.

Barthenstein, 26. August. Vor einiger Zeit fanden Arbeiter des Gutes Vorken die Leiche eines neugeborenen Kindes. Als Mutter des Kindes wurde die unverheiratete Diensthöbin N. aus Albrechtshof ermittelt.

Bromberg, 25. August. Vor der Strafkammer wurde heute eine Anklage wegen Hausfriedensbruchs, Körperverletzung, Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Befreiung eines Gefangenen gegen den Arbeiter Josef Lemanski aus Hopfenthal, den Eigentümer Andreas Sychalaki aus Strzelowo, den Arbeiter Josef Brewka aus Hopfenthal, den Fiskusbesitzer Johann Wesjel aus Osnowitz, den Arbeiter Paul Maternowski, den Pferdewechsel Andreas Fehig aus Wilhelmstorf, den Arbeiter Josef Zankowski aus Al. Kruschin und den Arbeiter Josef Karwedi aus Hopfenthal verhandelt.

Königsberg, 26. August. Getreide- und Saatenerbericht von Rich. Seymann und Nebenbasm. Zufuhr: 11 inländische, 115 ausländische Waggons. Weizen (pro 85 Pfund) unverändert hochbunter 775 Gramm (131) 160 (6,80) Mk., rotter 770 Gr. (130) 156 (6,65) Mark, 786 Gr. (133) 155 (6,60) Mk., 765 Gr. (129) 150 (6,35) Mk. - Roggen (pro 80 Pfund) pro 714 Gramm (120 Pfund holl.) besser 697 Gr. (117) bis 732 Gr. (123) 127 (5,08) Mk., vom Boden 678 Gramm (113/14) bis 702 Gr. (118) 125 (5,00) Mk. - Hafer (pro 50 Pfd. h flau 114 (2,85) Mk.

Anklam, 25. August. Der Rittergutsbesitzer und Landtags-Deputierte Karl Frenz auf Tramtow bei Anklam ist im Alter von 64 Jahren gestorben. Er vertrat seit 1888 den Wahlkreis Demmin-Anklam im Abgeordnetenhaus und gehörte der konservativen Fraktion an.

Verchiedenes.

Postverkehr in China. Die Briefbeförderung läßt in China bei dem Mangel an Eisenbahnen an Schnelligkeit viel zu wünschen übrig, doch wird die Post von den Eingeborenen sehr viel benutzt, auch für Werthsendungen, für welche der Staat in jeder Höhe Gewähr leistet.

Schlechte Ausfichten. Junger Ehemann (am Hochzeitstag): "Jetzt wollen wir aber einmal von der Mitgift leben!" - Schwiegervater: "Hm, hm, gewiß... Können Sie herausgeben?"

Danziger Produkten-Börse.

Sonnabend, den 27. August 1898. An unserem Markte haben sich die Zufuhren per Bahn, namentlich vom Inlande, weiter gemehrt. Es sind im Ganzen 535 Waggons gegen 521 in der Vorwoche, und zwar 243 vom Inlande und 292 von Polen und Ausland, herangekommen.

Russisch-deutscher Holzhandel. Die Holzerei von Wolen nimmt ab, und es wird nicht mehr viel Holz aus dem Gouvernement Lublin und den Wäldern bei Kasimir nach Warchau geschafft. Ein Königsberger Großhändler erlangt kürzlich einem großen Posten Holz, welcher auf der Weichsel, dem Narew und Nemen schwimmt.

Danzig, 26. August. Mehlpreise der großen Mühle. Weizenmehl: extra Superfein, Nr. 000 pro 50 Kilo Mk. 16,50, Superfein Nr. 00 Mk. 14,50, fein Nr. 1 Mk. 12,50, Nr. 2 Mk. 10,00, Mehlstaub oder Schwarzmehl Nr. 5,40.

Bromberg, 26. August. Antl. Handelskammerbericht. Weizen nach Qualität 150-155 Mark. - Roggen nach Qualität 114-122 Mk. - Gerste nach Qualität 125-130 Mk., Braugerste nach Qualität nominell 130-135 Mk. - Erbsen: nominell ohne Handel. - Hafer, neuer, 125-130 Mark, alter: 130-140 Mk. - Spiritus 70er 53,00 Mark.

Posen, 26. August. Marktbericht der Polizeidirektion. Weizen Mk. 14,00-16,00. - Roggen Mk. 11,00 bis 12,50. - Gerste Mk. 12,00-13,00. - Hafer Mk. 12,00-14,00. Berlin, 26. August. Butter. (Gebr. Lehmann & Co.) Die hiesigen Engros-Verkaufspreise im Wochenenddurchschnitt sind (alles per 50 Kilo): Für feine und feinste Sahnebutter vom Gütern, Milchpachtungen u. Genossenschafts-La 96, IIa 92, IIIa - abfallende 10 Mk. Landbutter: Preussische und Littauer - bis - Mk., Pommerische -, Resbrüder -, polnische -, - Mk.





# Das anerkannt beste und billigste aller Kraftfuttermittel ist das Verbesserte Maisölkuchen-Melassefutter

**Fabrikat: Zuckerfabrik Montwy.**

Lieferung unter Garantie ca. 4% Fett, ca. 16% Protein, ca. 50-55% stickstofffreie Extractstoffe, darunter 26-30% Zucker. 18517  
Offerten zur prompten und späteren Lieferung franko jeder Bahnstation, sowie jede gewünschte Auskunft erteilt nur

## Leo Davidsohn, Inowrazlaw.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter **Margarethe** mit dem tüchtigen Formaufseher Herrn **Wilhelm Scholz** zu Krausenbof zeige ich hiermit ergebenst an.  
Hartigswalde, im August 1898.  
**R. Kapitzke**, Königl. Förster.

**Margarethe Kapitzke**  
**Wilhelm Scholz**  
9217 Verlobte.

**Für Zahnleidende!**  
8531] Vom 1. September bin ich wieder zu sprechen.  
**G. Wilhmi**,  
Marienwerder, Poststr. 31.

**Abessinier-Brunnen**

kann jeder selbst aufstellen. — Ziehobne gebräunten Brunnen klares Quellwasser aus der Erde. Vollständig komplett mit Garant. schon von 10 Mk. an. **3-körnige Preisliste gratis.**

**A. Schepmann**, Pumpenfab. Berlin N., Banstr. 16.  
21] Zur Verjüngung von **Expeditionen aller Art** unter Zusicherung promptester u. billigst. Bedienung empfiehlt sich **Max Rosenthal**, Bromberg.

**Pianos**, kreuzs. Eisenbau von 380 Mk. an. Franko, 4 wöch. Probesend. Ohne Anz. 15 Mk. monatl. Fabr. Stern, Berlin, Neanderstr. 16

**Neuheit!**  
Gesetzlich geschützt!

**Saat- und Kartoffel-Egge**  
mit 6 Feldern, macht 30 bis 40 Morgen täglich fertig. Breite 4 Mtr., 90 Zinken. Gewicht ca. 70 Kilo.  
**Preis Mark 48,00.**  
Dieselbe Egge mit 4 Feldern **Mark 34,00.**

Die Egge wird verwendet: Zum Feinengen — zum Vorregen vor der Saat — zum Einwegen der Weizen — zum Zugiehen der Drillfurchen — zum Brechen leichter Krusten vor u. nach dem Aufgang der Saat und der Rüben — zum Federichvertilgen im Hafer — zum Gersten- u. Weizeneggen — zum Niedereggen der Kartoffelbänne (ohne daß Kartoffeln ausgeatmet werden) u. — 3. Zusammenfächeln ausgelegter Quaden.

**Hodam & Ressler**  
Danzig  
Maschinenfabrik.

### Bayrische Loden

für Herren und Damen

Gediegene, elegante Cheviots, Anzug- u. Paletot-Stoffe, Damentuche, Damenleiderstoffe, Baumwollwaren jed. Art, Tricotagen, Strumpfwaren, Cravatten etc.

**unerreicht in Preiswürdigkeit und Qualität.**

<b>Waarensendungen</b> von 10 Mark an franko.	<b>Garantie:</b> Umtausch oder Zurücknahme.
<b>Für 5 Mk. 10 Pf.</b> 3 Meter Zwirnburkin zum Anzuge.	<b>Für 3 Mk. 60 Pf.</b> 6 Meter Damentuch zum Kleide.
<b>Für 9 Mark</b> 3 Meter Lord-Cheviot zum Anzuge.	<b>Für 5 Mk. 80 Pf.</b> 6 Meter Kleiderstoff zu einem modernen Kleide.

**Prachtvolle Auswahl in allen Qualitäten** bis zum Hochfeinsten zu überraschend billigen Preisen.

**Beste, grosse Posten, weit unter Preis!**

**Muster franko an Jedermann** — ohne Kaufverpflichtung. —  
Ungefähre Angabe des Gewünschten erforderlich. **Zaufende Empfehlungen.** 19124

**Zuchausstellung Augsburg 25**  
**Wimpfheimer & Cie.**  
Größtes und ältestes Versandhaus Deutschlands.

Zum Druck von **Berken, Broschüren Preislisten** in guter Ausführung empfiehlt sich **Gustav Köthe's Buchdruckerei** Druckerei des „Geselligen“ Graudenj.  
Kosten-Anschläge postwendend.

**Gummi-Stempel** in allen nur denkb. Sorten b. **Paul Kuntze**, Danzig, Kirchstr. 2. Ill. Preisverant. grat. u. franko.

**Linoleum!** **Richard Berek's** Linoleum empf. die Tapeten- u. Farbverhandlung von **E. Dessonneck**.

### Weltruf

haben sich in kurzer Zeit errungen: **Richard Berek's Sanitäts-Pfeifen**

Einfach und solide zusammengeheftet, leicht u. bequem, rauchen sich vorzüglich und durch die innere Einrichtung sehr trocken.  
Wiele Lobschreiben beweisen die große Zufriedenheit der Raucher.

**Kurze Pfeifen 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.**

Preisverzeichn. mit Abbildungen auf Wunsch kostenfrei durch den alleinigen Fabrikanten **Richard Berek** Wuhla 65 (Thüringen).  
Weberverläufer gefucht.  
Am 13. September 1897 wurde bereit das 434.980te Stück versandt.

Man lasse sich durch wertvolle Nachahmungen nicht täuschen, das allein echte Fabrikat trägt nebenstehendes Schutzmarke und den vollen Namen: **Richard Berek**. Schutzmarke.

**Meine Badeanstalt Franciska-Soolquelle** mit 12 Badegassen, ist für kranke Patienten eröffnet. Zur Unterkunft sind sieben Zimmer für Fremde frei. 19153  
**J. Modrzejewski**,  
Dom. Czerniewiz bei Thorn.

**Schiller-Büchse beste Conservenbüchse** [2596]

Ein offener, dreiflügeliger **Wagen** auf Patentachsen, ohne Langbaum, steht preiswerth zum Verkauf. **C. Stoyke**, Jablonowo Wvr.  
**Laden-Einrichtung** von Kurzwaren, passend auch für Urmacher und Goldarbeiter, best. a. gr. Glasvord. v. Th., 3 Schieberfenster, Ladentisch mit Bult und 5 Glasstäben, Blicklampe, verkaufen sofort billig **Geschw. Friedlitz**, Okerode Wvr.  
**Neue Gänsefedern** wie tief, v. d. Gans fallen m. allen Dannen Wfd. 1,40 Mk., nur kleine Federn m. Dauen Wfd. 1,75 Mk., Kufffedern Wfd. 2 Mk., prima gereifene Federn Wfd. 2,50 Mk. u. 3 Mk. verl. geg. Nachn. v. 9 Pf. an. **Sämtl. Sort.** werden in meiner Reinigungsanstalt gut gereinigt, garantiere daher für trockene und klare Waare. Nicht gef. neb. zurück. **B. Köckeritz**, Schwedt a. O.

**Vergnügungen**  
**Böslershöhe.**  
Sonntag, den 28. August:  
**Konzert.**  
Anfang 1/2 4 Uhr. Entree 20 Pf. 9011] **Nolte.**

**Etablissement Mischke.**  
Sonntag, den 28. August:  
**Militär-Konzert.**  
Anfang 4 Uhr. Entree à 10 Pf. 8264] **Unruh.**

**Wawerwitz.**  
Am 1. September er. findet in meinem Garten das **Sedanfest** verbunden mit dem diesjährigen **Schulfeste**

statt. Freunde der Jugend und wahre Patrioten sind herzlich willkommen. 19125  
**C. Hering**, Gathhofbeker.  
**Kaiser Wilh.-Sommertheater.**  
Sonntag: **Der Leiermann u. sein Pfeifenind.**  
Montag: **Geichlossen.**  
M. 370 postl. an best. Ort abge. **Weshalb keine Antw.?** E. F. **Hertha**. Erwarte Nachricht.

### Hof-Pianoforte-Fabrik

Engros- und Export-Handlung  
gegründet 1853

von **G. Wolkenhauer, Stettin.**

Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers, Königs von Preussen, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Mecklenburg, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Weimar, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl.

Spezialität:  
**Wolkenhauer's Lehrer-Instrumente.**  
Königlich Preussische Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen.  
Ehren-Diplome, 18 goldene und silberne Medaillen und Ehren-Preise.

**Wolkenhauer's Lehrer-Instrumente**, Pianinos in 3 Gattungen, mit speziell für nördliches Klima berechneten, auserlesenen Mechaniken, verdanken ihren Ruf der hohen Stufe künstlerischer Vollkommenheit, welche sie nach dem übereinstimmenden Urtheil musikalischer Autoritäten, als Liszt, Bülow, d'Albert, Dreyschock u. a., einnehmen; sie vereinigen den Schmelz und Wohlklang eines Pianinos mit der Kraft und Fülle eines Flügels und sind nicht allein in allen Kreisen des Publikums, sondern auch auf den verschiedensten Konservatorien, Musik-Akademien, Schulen, Seminaren, Hülfss-Seminaren, Präparanden-Anstalten etc. eingeführt. **Minderwerthige Instrumente**, bei denen man von jeglichem tonlichen Werth absehen muss und die selten länger als einige Jahre halten, so dass sie nur **den Schein der Billigkeit** erwecken, führt die Fabrik überhaupt nicht, da sie sich bewusst ist, dass sie nur durch Reellität und gewissenhafteste Arbeit ihren Ruf fördern und sich das im Laufe von bald 50 Jahren erworbene Vertrauen zu erhalten vermag. Für Güte, Fehlerfreiheit und Haltbarkeit übernimmt die Fabrik **eine gesetzlich bindende Garantie von 20 Jahren**. Wegen ihres Grossbetriebes stellt die Fabrik die denkbar billigsten Preise.

Monatliche Theilzahlungen.  
Bei Barzahlung entsprechender Rabatt.  
Frachtfreie Lieferung. — Probe-Sendung.  
Export nach allen Welttheilen.  
Abbildungen u. Preisverzeichnisse kostenlos u. portofrei.

**Pension. Thorn.**  
5772] **Junge Mädchen** von 10-16 Jahren finden liebevolle Aufnahme, sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung im Hause d. Unterzeichneten. **Gelinde, geräum. Wohnung, mit großem Garten** in better Lage Thorns. Franz. u. engl. Konversation i. Hause. Nähere Auskunft erteilt **M. Kuntzel**, Schulvorsteherin.

### Yellow-pine-Fußböden,

25-33 mm stark fertig gehobelt

**Riemen- und Stab-Fußböden**  
**Specialität: Verdoppelungs-Fußböden**  
10 und 14 mm stark ohne Entfernung der alten Fußböden und Fußleisten anzubringen fertig verlegt.

**Eichene Fußböden**  
dauernde Jugendhaftigkeit garantiert.  
**Wolgaster Actien-Gesellschaft für Holzbearbeitung**  
vormals **J. Heiner Kraeft** in Wolgast.

Ein fast neues 18852 **Harmonium** hat billig zu verkaufen **Alb. Schwenk**, Culfsee.  
**C. G. Schuster jun.**  
(Carl Gottlob Schuster, Geg. 1824 (Gen. ad. eff.) **Marktneutirchen 94** Direkter Versand. Vorzüglichste u. billigste Bedienung. Kataloge gr.

100 seltene Briefmarken! v. Afr., Austr. etc. gar. ech. a. versch. 2 Mk. 1 Bort ext. Preisl. gr. Kat. 11000 Fr. 50 Pf. **E. Hayn**, Naumburg a. S.

**Fritz Corell**  
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.  
**Firma: Herrmann Krause.**  
**Weinhandlung und Weinstuben.**  
Friedrichsplatz 27. **Bromberg** Friedrichsplatz 27.

**Dürkopp's Diana-Panier- und Schladitz-Fahrräder** sowie sämtliche Zubehörtheile **verkauft** wir, um zu räumen, vom 18653 **Engros-Lager** billig aus

**Filiale Gebr. Franz**, Königsberg Pr., Junterstr. 17.  
**Fahrrad-Reparaturen** jeder Art werden schnell und billig ausgeführt. 19283  
**O. Frömming**, Graudenj., Fahrrad-Handlung und Reparaturwerkstätte.

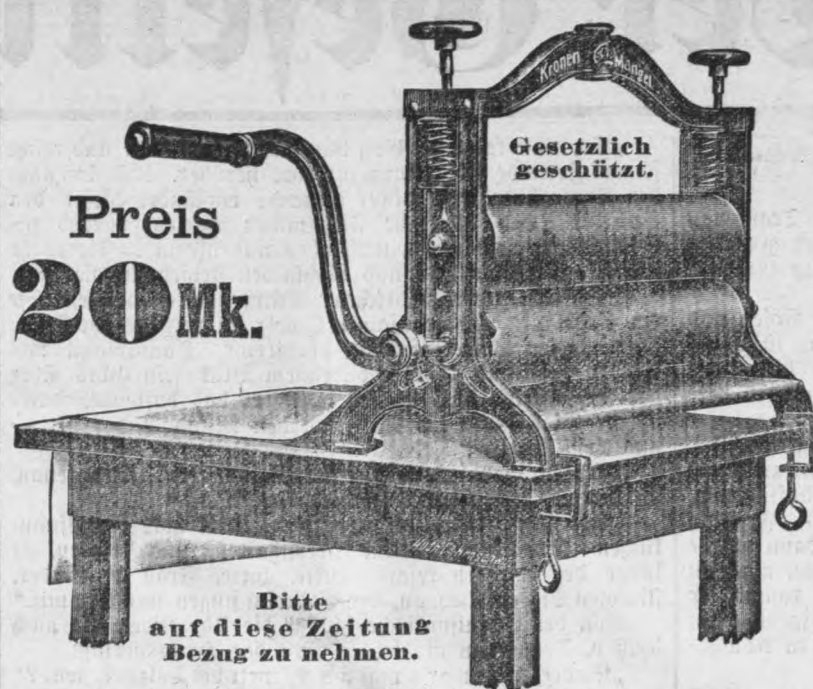






**Petroleum-, Gas-, Benzin- MOTORE**  
System: Bänki-Csonka  
aus der  
renommierten Fabrik von  
**Ganz & Co.,**  
Ratibor O.-Schl.  
Stammfabrik A.-G., Budapest  
empfiehlt unter Garantie  
bei angenehmen Verkaufs-  
Bedingungen der General-  
vertreter von Ost- und  
Westpreussen  
**Louis Badt**  
Königsberg i. Pr.  
Komtoir u. Lager:  
Koggenstrasse 24.  
Agenten werden angestellt  
u. erhalten hohe Provision.

# Kronen-Wäsche-Mangel (Drehrolle)



Preis  
**20 Mk.**

**14 Tage zur Probe!**

Eisengestell, 11 cm starke,  
60 cm lange Ia Hartholz-  
walzen. Die mit dieser  
Mangel gerollte Wäsche,  
wie Handtücher, Bett- und  
Leibwäsche etc. etc., erhält  
eine solch vorzügliche  
Glätte, dass das Plätten  
vielfach entbehrlich ist.

Frachtfreie Rücksendung  
nach 14tägiger Probezeit ge-  
stattet.

**Viele Anerkennungs-  
schreiben.**

**F. L. Scheele, Osterode am Harz, Wäschmangelufabrik.**

**Bremer Cigarren.**  
Die beliebtesten Sorten meiner anerkannt preis-  
werthen Fabrikate habe ich in Musterkisten von fünf  
Sorten zu 10 Stück zusammengestellt und empfehle:  
Kiste Nr. 1 enth. 50 Cig. im Preise v. 48-82 M. % 3,10  
" 4,10  
" 5,90  
Sämtliche Cigarren sind aus hervorragenden  
Mischungen nur überreicher feiner Tabake hergestellt,  
und bürt das 30jährige Bestehen meiner Firma für  
reelle Waare. [3880]  
Probe-Aufträge gegen Nachnahme.  
**Ferdinand Gerlach,**  
Cigarren-Fabrik, Import- und Versand-Geschäft,  
Gegr. 1868. Bremerhaven. Gegr. 1868.

**Essig- und Weinessig-Fabrik**  
**Hugo Nieckau**  
Dt. Eylau  
Grösste Fabrik der Provinz dieser Branche  
offeriert feinsten Speiseessig ohne jede Beimischung von  
Chemikalien hergestellt, nur mit reinem Gerstenmalz  
verarbeitet. [6623]  
**Rheinweinessig**  
garantirt von Rheinwein gearbeitet,  
sehr bouguettreich.  
Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

**Ringöfen**  
für Gutsziegeleien,  
Öfen zum Brennen von Düngkalk u. Gyps.  
**Ernst Hotop, Berlin W., Marburgerstr. 3.**

Für 3 Mk. franco  
(Nachnahme 25 Pfg. mehr), 40 große Stücke  
**Rosen-, Veilchen-, Mandel- od. Glycerinseife**  
angenehm parfümiert, nach freier Wahl des Bestellers.  
**Rich. Wypler, Berlin W. 9.**

**Allerneueste Schubrad-Drill-Maschine**  
„Francofurtia“  
für Bergland  
und Ebene.  
Mit auswechselbaren  
Doppelspeichen u. Naben  
an den Fahrädern. Sämt-  
liche Frucht-Gattung mit  
einem Säerader und jedes  
b liebige Quantum ohne  
Wechselräder. Beliebige  
Ausführung mit Vorder-  
oder Hintersteuer.  
D. R. G. M. No. 65968. Prosp. grat. Vertr. ges.  
Pat. Normal-Staupflüge. Tiefkulturplüge. Eggen. Walzen.  
**PH. MAYFARTH & Co., Instenburg, 32 u. 33.**  
2892] Reparatur-Werkstätte mit Dampftrieb.

**Trommel-  
Häckselmaschinen**  
für Kraft- u. Handbetrieb  
mit gesetzl. gesch. Neuerun-  
gen, tadellos ziehend u. uner-  
reicht in Leistung, fertigt  
**H. Kriesel, Dirschau**  
Specialfabr. f. Häckselmasch.

**Geschäfts-Wagen**  
Lieferant in reellster Arbeit  
**J. A. J. Böhm, Wagen-  
fabrik, Landsberg a. B.**

**8 Tage zur Probe**  
verleihe ich, um Jeden von der Vorzüg-  
lichkeit und Billigkeit meiner Instru-  
mente zu überzeugen, gegen Nachnahme  
für  
**nur 5  
Mark!**  
mit  
Glocken-  
spiel  
30 Pfg.  
mehr,  
eine ele-  
gante, als  
brauchbar  
Spezialität, leichtspielende, stark gebaute  
**Concert-Zug-Harmonika,**  
35 Cms. groß, 10 Töne mit den aller-  
besten und meisten Stimmen, 2 Bass-,  
2 Register, 2 Harke Doppelbälge mit  
Metall-Edelschoner, 2 Kubalter, offene  
Nadel-Clavatur mit breitem Nadelstab  
umlegt, mit einer Schönen, herrlichen  
Orgelmusik. Schöner mit 3 echten Re-  
gistern nur noch 7 Mark. Schöner,  
3 echte Register nur noch 8 Mark.  
Schöner mit 6 echten Registern nur  
noch 12 1/2 Mark. Breitere, mit 19  
Tönen, 2 Registern nur noch 12 Mark.

**Große Betten 12 M.**  
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit  
gereinigtem neuen Feder- u. Wolle-  
Gefüll. Berlin S., Gröbner-  
straße 46. Preisliste kostenfrei. Viele  
Anerkennungsschreiben.

**Kohlensäurewert**  
**Hugo Nieckau**  
Dt. Eylau  
nicht im Kohlensäure-  
Verkaufsverein. [181]  
offeriert flüssige Kohlensäure zu  
zeitgemäßen billigen Preisen.  
Schnelle Expedition wird zu-  
gesichert. Gastwirts- u. Vereinen  
werden Vergünstigung gewährt.

**Garantie: Zurücknahme.**  
Vorzügliche dauerhafte  
= Leinen =  
und Baumwollstoffe für Leib-  
und Bettwäsche, Taschen-  
tücher, Handtücher, Tisch-  
u. Bettdecken. Fertige Leib-  
wäsche für Damen u. Herren  
sowie ganze Braut-  
Ausstattungen.  
Verlangen Sie Haltungsverzeichn.  
**Gustav Haacke,**  
Riesengebirgs-Versandhaus  
Landeshut Nr. 13 in Schl.

**Apfelwein**  
unübertr. Güte, goldklar, haltbar  
17 mal preisgekrönt  
verfendet in Gebinden von 35  
Liter aufwärts à 35 Pfg. p. Liter,  
Auslese, à 50 Pfg. per Liter,  
excl. Gebinde ab hier gegen Kassa  
oder Nachnahme. [2551]

**Apfelwein-Champagner**  
10 Hl. inkl. G.L. u. Kiste Mk. 15 ab hier  
**Export-Apfelwein-Kellerei**  
**Ferd. Poetko, Guben 12.**  
Inhaber d. Kgl. Preuss. Staats-  
Medaille „Für besten Apfelwein“.

**Prima Carbolinum**  
offeriert zu Fabrikpreisen [4312]  
**Dt. Eylauer Dachpappen-Fabrik**  
**Eduard Dehn, Dt. Eylau Wpr.**

**Marshall's, Sons & Co. Ltd.**  
Gainsborough, England,  
**Dampfdreschmaschinen**  
mit den neuesten Verbesserungen und patent. Doppel-  
rädern und  
**Locomobilen**  
für industr. Zwecke empfohlen u. halten stets auf Lager  
**Petzold & Co., G. m. b. H.**  
Znowrazlaw.

**Noch nie dagewes.,  
kaum glaublich,  
doch wahr.**  
Man mache einen Versuch  
und wird ständiger Kunde dieser  
Cigarre bleiben. [3884]  
500 St. Universal Nr. 84 Mk. 7,50.  
1000 St. Universal Nr. 84 Mk. 14,00.  
vortofrei gegen Nachnahme oder  
Vorbereimung des Betrages.  
Kein Risiko, da Umtausch ge-  
stattet wird. Im Jahre 1896:  
4 Millionen verandt.  
Viele Anerkennungen.  
**Versandhaus C. Baum,**  
Lauenburg i. Pom. 2.

**Robey & Co.'s**  
Loco-  
bilen  
und  
Damp-  
dresch-  
maschinen  
neuester  
Construct.  
Probeforsch,  
weitgehendste Garantie und  
Zahlungsbedingungen  
offeriert billigst u. hält auf Lager  
**M. Hillebrand, Dirschau**  
Ldw. Msch.-Gesch. m. Rep.-Wkst  
Offert. m. Catal. etc. kostenfrei.

**Lokomobilen**  
und  
**Dampfdresch-  
maschinen**  
der Maschinen-Fabrik von  
**Garrett, Smith & Co.,** Magdeburg-Budan-Endenburg  
sind ihrer vorzüglichen Konstruktion und Ausführung wegen die  
am meisten bevorzugten. [2017]

der gangbarsten Größen unterhält der General-Vertreter  
**Albert Bahn, Marienburg Westpr.**  
Kataloge zc. gratis und franco.

Königl. Preuss. Staatsmedaille f.  
gew. Leistungen in Gold.  
**Holzbearbeitungs-Maschinen**  
und  
**Sägegatter**  
bauen als  
alleinige Specialität  
seit 1859  
**C. L. P. Fleck Söhne**  
Berlin-Reinickendorf.  
General Vertretung für [6614]  
Ost- und Westpreussen, Posen, Hinterpommern:  
**Ingenieur Bernhard Heyne, Bromberg.**

**Fabrik landwirtsch. Maschinen**  
**F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.**  
Filiale Berlin C., an der Stadtbahn,  
Bogen 92.

Neuestes Patent:  
**Bergdrill- und Breitsäemaschine**  
„Hallensis“  
ohne jede Regulirvorrichtung, ohne  
Wechselräder, einfachste vollkommenste  
und billigste Maschine am Markte.  
**Locomobilen und Dampf-Dresch-  
maschinen**  
**Kleedreschmaschinen**  
**Elektrisch betriebene Pflüge**  
sowie alle anderen landwirtsch. Maschinen.  
Kataloge umsonst und postfrei. [4034]

Gesundheits-  
Kinderwagen!  
Ein Erfolg  
der Neu-  
zeit!  
empfehle  
in kolo-  
saler Aus-  
wahl u. zu  
aufland  
niedrigen Preisen, schon von  
9 Mark an [9404]  
**J. F. Meyer,**  
Ostd. Kinderwag. Versandhaus  
**Bromberg, Bahnhofstr. 95 a**  
Illustr. Preisl. gratis u. franco.

**Stachelöfen, feuerfeste**  
in allen Farben, [662]  
gefärbt geflüßten,  
sow. altdeutsche Öfen empfiehlt  
**Theilz. Dien- u. Thonwaaren-  
Fabrik Act.-Ges. zu Grunau**  
Bez. Bromberg, Bahnst. Buchholz.

**LOGOMOBILEN**  
von Brown & May  
Nalders Einkurbel-Patent  
**DRESCH-MASCHINEN**  
neue  
und  
gebrauchte  
zu  
Kauf  
und  
Miethe.  
**LEONHARDT & Co.**  
SCHNEIDERBERG-BERLIN, MAXSTR. 23  
Das Einkurbel-System  
hat sich seit 1882  
als bestes bewährt!!

**Pianinos**  
anerkannt vorzügl. u. preisw.  
Garant. Fr.-Probe-Liefgr. Auch  
Theilz. Katal. grat. Gebr. häufig.  
a. Lag. bill. Pianofabr. Casper,  
Berlin, Potsdamerstrasse 123 c.

**146%**  
hat sich mein Umsatz in Kaffee in  
einem einzigen Monat gehoben,  
was durch Vorlage meiner Bücher  
nachgewiesen werden kann. Ein  
so außerordentlicher Erfolg kann  
natürlich nicht durch zweifelhafte  
Manipulationen erzielt werden,  
sondern nur durch strengste Rechtl-  
ich in Verbindung mit dem besten  
feinsten Kaffee. Es liegt des-  
halb im eigenen Interesse jeder  
Leferin und jedes Befer, meine  
Offerten zu benutzen und dadurch  
bedeutende Ersparnisse zu machy.  
**Robert Husberg,**  
Wendenrde Nr. 151 (Westfalen.)

**Roh-Kaffee.**  
Preisermäßigung!  
No. Santos, etwas hart . . . 6,50  
180 bester Campinas, gut, kräftig . . . 7,50  
137 do. sehr gut, . . . 8,50  
142 Guatemala, sehr gut, milde . . . 9,50  
147 Bucaramanga, fein, ähnlich  
wie Java, aber kräftiger . . . 10,50  
150 gelber Java, fein, milde . . . 11,50  
153 Portorico, fein, kräftig . . . 12,50  
155 blauer Java, sehr fein, milde 13,50  
(Besonders empfehlenswert!)  
Misch. per Postfall von 9 1/2 Pfund In-  
halt, versandt, franco gegen Nachnahme.  
Nichtgefallendes zurück erbeten.  
Sachweise noch bedeutend billiger.  
**R. W. Kalkner, Bremen 53**  
Kaffee-Großhandlung und  
Verandgeschäft.  
Cito-Conto: Bernde, Soofe & Co.  
Telegramm-Adresse: Kalkners.



# Deutsche Hartziegelwerke.

(Olschewsky'sches Verfahren.)

Am 14. August fand sich in den Spalten des „Geselligen“ eine Annonce, die sich mit obigem Verfahren beschäftigte. Die genannte Annonce läßt darauf schließen, daß der Verfasser mit nachstehenden Patenten nicht vertraut ist, deren Inhalt ich im Interesse der Wahrheit hiermit bekannt gebe:

1. Durch deutsches Reichspatent 14195, gültig vom 5. Oktober 1880, ist folgender Patentspruch geschützt: „Verfahren zur Erzeugung von Kunstsandsteinen durch Einwirkung von hochgespannten Dämpfen auf Gemenge von Kalk-(-)Hydrat mit Sand (-) bei Temperaturen von 130°-300° in dazu geeigneten Apparaten“. Dieses Patent ist erloschen und kann von Jedermann uneingeschränkt ausgeübt werden.
2. Durch deutsches Reichspatent 82785, gültig vom 28. Juni 1894 ab, ist folgender Patentspruch geschützt: „Verfahren zur Herstellung von künstlichem Sandstein, dadurch gekennzeichnet, daß man die beim Abkühlen des Kalkes, welcher für die nächste Mörtelbereitung benötigt wird, entstehende Wärme und Dampfspannung in geschlossenen Behältern auf die aus Mörtel hergestellten Gegenstände einwirken läßt“. Dieses Patent ist in Kraft und im alleinigen, uneingeschränkten Besitze des Hütteningenieurs W. Olschewsky, dessen Generalvertreter für fast ganz Deutschland ich bin.
3. Eine Patentanmeldung des Herrn W. Olschewsky ist am 11. Juli 1898 ausgelegt. Der Patentspruch lautet: „Verfahren zur Herstellung von Kalksandsteinen mittelst Wasserdampfes, dadurch gekennzeichnet, daß die aus Kalkmörtel gefertigten Formsteine, vor der Behandlung mit Wasserdampf, mit kohlenstoffreicher Luft ausgetrocknet und eventl. vorgewärmt werden. Ohne dieses Verfahren ist die Erhärtung dünner Platten und fein profilierter Gegenstände jedenfalls unmöglich.“
4. Eine weitere höchst wichtige Patentanmeldung in derselben Sache kommt in wenigen Wochen beim Patentamt zur mündlichen Verhandlung. Den Inhalt des Patentspruches kann ich leider nicht bekannt geben, da durch eine vorzeitige Veröffentlichung die Patentfähigkeit im Auslande aufgehoben wird.
5. Eine Erfindung, die gleichfalls zum Patent angemeldet ist, habe ich der Sache zugetragen. Den Inhalt kann ich nicht veröffentlichen. Soviel kann ich jedoch sagen, daß einige meiner zahlreichen Lizenznehmer über die Einfachheit, Zweckmäßigkeit und praktische Verwendbarkeit dieser Sache geradezu erstaunt waren.

Das hohe Verdienst des Olschewsky liegt theils in seinen Erfindungen, mehr aber in der genialen Art, wie er die Theorie dieser Erfindungen in die lebenskräftige Praxis umgesetzt hat.

Ich glaube mit Recht sagen zu können, daß das Olschewsky'sche Verfahren grünen, blühen und in Tausend Betriebsstätten der ganzen kultivierten Welt Einzug halten wird, wenn andere angepriesene Systeme längst der wohlverdienten Vergessenheit anheimgefallen sein werden.

Nach dieser den Thatfachen entsprechenden Darstellung, die Jedermann durch Einblick in die Patentschriften Klasse 80, Nr. 14195 (34862) und 82785 kontrolliren kann, lasse ich mich auf weitere öffentliche Erklärungen nicht mehr ein.

Posen 3.

**T. Neukrantz**

General-Vertreter des Olschewsky'schen Verfahrens zur Herstellung von Hartsteinen aus Kalk und Sand.

Musikinstrumente aller Art in feiner u. feinsten Qualität.

**Violinen** m. Ebenholz-garnitur, Holzsetz, Bogen, Kolof., Stimmgabel u. Reservebezug pro Stück 10, 12, 15, 20, 25, 30 Mk. zc.

Affordablen mit allem Zubehör, 6 Manuale, 8 Mart.

**Herrn Oscar Otto, Martinstaden.**

Atteste: Mit der Violine sehr zufrieden zc. 15460

Bisewski, Organist in Tschel.

Heymann, Oberkantor in Tschel.

Reimann, Gymnasial-Oberlehrer, Graudenz.

Preis: üb. alle Instrumente frei.

**Schuhwaaren.**

Gelegenheits-Einkauf!

Ca. 8000 Paar Schuhe, Stiefel, Pantoffel

u. f. w. habe in dem Konkurse meines verstorbenen Bruders, Culmsee, billig übernommen und verkaufe solche, um damit zu räumen, zu verabgelegten Preisen in meinen folgend. Geschäften:

1. Graudenz, Nonnenstraße 6,
2. Thorn, Culmerstraße 4,
3. Schwetz, N. Markt 3 und im Geschäftshaus Culmsee.

Ferner erlaube mir dem geehrten Publikum von Culmsee und Umgegend die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das Culmsee'sche Geschäft unter meiner Leitung in unveränderter Weise weiter führe und streng reelle Bedienung zuichere und bitte, das bisherige Vertrauen gest. auf mich übertragen zu wollen, denn es wird stets mein Bemühen sein, sämtliche Ansprüche zu genügen.

Oberste Graudenz, Frankfurter, Eisenbacher, Wiener u. f. w. Schuhwaaren, beste Fabrikate.

Bestellungen sowie Reparaturen fertige gleichfalls schnell und billigt an.

Hochachtungsvoll  
**H. Penner, Graudenz.**

Unsere **Dampfdreschmaschinen**



zeichnen sich bei hervorragend guten Leistungen durch geringen Kraftverbrauch aus. Unsere 13689

**Locomobilen**

haben ausziehbare Röhrenkessel, selbstthätige Expansions-Regulatoren, sie haben daher grosse Dauerhaftigkeit und geringsten Kohlenverbrauch.

**Maschinenfabrik A. Horstmann, Preuss. Stargard.**

Echt chinesische **Monopol-Daunen**

gefeslich geschützt und garantiert neu u. bestens geeignet, das Hund M. 2.85, unübertröffen an Haltbarkeit und großartiger Füllkraft. Viele Anerkennungs-schreiben. Verpackung gratis. Verkauft gegen Nachnahme. Preis: Courant und Proben gratis und franko.

**Heinrich Weissenberg, Berlin NO., Landsbergerstr. 39**

Hoffmann **Pianos**

neuerz. Eisenbau, größte Tonfülle, Schwarz od. nußb., tief. u. Fabrikpr., 10 jäh. Garantie, monatl. M. 20 an ohne Preisermäßigung. Auswärts sel. Probe (Katal. zengn. fr.) die Fabrik Gg. Hoffmann, Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 14

**Nur 5 Mark**

kostet einer dieser hocheleganten, gefeslich 333 gestempelten Massiv goldenen Ringe.




mit künstl. Brillant oder Cap Rubin. Muster. Preislisten über Ringe, Trauringe, Uhren und Musikwerke portofrei. Gebr. Loesch, Verlan-Haus, Leipzig

Die grosse silberne Denkmünze der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft für neue Geräte 1895 erhielt die neue

**Milchentrabmungs-Maschine**

1356] Patent Melotte.

Leistung pro Stunde: 70, 100, 150, 225, 375 Liter.

Milchkühler und Pasteurisir-Anlagen.

Ausführungen kompl. Molkerei-Anlagen mit dänischen Balance-Centrifugen u. Alfa-Separatoren.

Molkereimaschinen-Fabrik **Eduard Ahlborn** Filiale Danzig.

Illustrirte Preislisten gratis und franko.

**Preis-Abschlag**

von **Kaiser's Kaffee-Zusatz**

(sogen. Kaffee-Essenz).

Durch den großen, fortwährend steigenden Absatz von Kaiser's Kaffee-Zusatz ist es mir möglich geworden, mit meinen Fabriken von Rohstoffen und Verpackungsgesäßen noch größere Abschlässe zu noch billigeren Preisen als bisher machen zu können, welche großen Vortheile ich lediglich meinen werthen Abnehmern zu Gute kommen lassen möchte. 16255

Deßhalb gebe ich von jetzt ab **Kaiser's Kaffee-Zusatz** (sogen. Kaffee-Essenz) zu den bis jetzt noch nicht dagewesenen **billigen Preisen** ab

in Gläsern à 25 Pfg., in Tassen à 25 Pfg., in Blechdosen à 20 Pfg., in Porzellan-Gewürztönnchen mit verschiedenen Gewürzbezeichnungen à 25 Pfg., wobei ich noch besonders aufmerksam mache, daß ich nur **hochprima Waare**

herstelle, die laut Gutachten von Autoritäten an Güte kaum von einer anderen Waare erreicht, aber keinesfalls übertroffen wird.

**Kaiser's Kaffee-Geschäft**

Graudenz, Markt 11! | Bromberg, Brückenstraße 3.  
Znowrazlaw, Friedrichstr. 24. | Schneidemühl, Markt 6.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Theilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft G. m. b. H.

**Kinder-Wagen**

aller Preislagen kaufen Sie am Besten u. Billigsten vom I. Dtd. Kinderwagen-Verlanhaus 1704

**Franz Kreski** Bromberg.

Illustr. Preisliste gratis u. franco. Hunderte von Dankschreiben.

**Prima Dachkitt**

zur Selbstanwendung bei Dachreparaturen, von Jedermann leicht und bequem zu handhaben in Kisten à 25 Ko. mit W. 10,00 à 12,5 6,00

franko nächstgelegener Eisenbahnstation, in Kisten à 5 Ko. mit W. 3,00 franco jeder Poststation gegen Nachnahme offerirt 14311

**Dt. Eylauer Dachpappen-Fabrik Eduard Dehn, Dt. Eylau Wpr.**

**Sicherheits-Rasirmesser**

Nr. 811.



fein hobl geschliffen, zum Gebrauch fertig, in seinem Etui, das Stück nur 3 Mark. Verletzungen beim Gebrauch unmöglich. Nr. 804 Rasirmesser (ohne Sicherheitsabarat) unter Garantie, fein hobl geschliffen, mit Etui, das Stück Mk. 1,50. Vergoldete Namen auf Messer zc. nur 10 Pfennige. Verlannt unter Nachnahme oder Vorkaufsendung des Betrages (einschl. Porto). Illustrirter Preis-catalog gratis und franko. 18125

**Sina & Heiliger, Stahlwaarenfabrik, Weyer b. Solingen.**

**Rohrgewebe**

einfaches wie doppeltes, in anerkannt vorzüglicher Qualität, offerirt zu Fabrikpreisen 14313

**Dt. Eylauer Dachpappen-Fabrik Eduard Dehn, Dt. Eylau Wpr.**

Abtheilung für mechanische Rohrgewebe-Fabrikation.

**Die Bohnensuppe** als Heilmittel bei Wassersucht, Gicht, Nieren-, Blasen-, Leber- u. Herzleid, Zuckerharnruhr, Rheumatismus, Ueberrass. Erfolge. Bezügl. Schrift v. Dr. Ramm verf. a. 60 Pf. (Vriefm.) G. Schubert, Brotlan, Markt. 17616

**Gratias u. franco**

versendet Preislisten über 1825 Fahrräder und Zubehötheile sowie für Reparaturen. **Fahrradwerke Oberschaar** bei Freiberg i. Sachsen.











Praktisches für die Herbstgetreidesaat.

(Nachdruck verboten.)

Um eine den Bodenverhältnissen angepasste Aussaat vorzunehmen und um eine gute Vegetation zu erzielen, sind vielerlei Punkte zu beachten.

Nach dem Gesagten soll zwar der Acker eine gelockerte Beschaffenheit, doch in der Struktur eine gewisse Festigkeit besitzen.

Es ist falsch und unpraktisch, die Getreidesaat in einen wilden und ungarigen Boden zu bringen, in der Ansicht, daß das nachfolgende Wetter die Erdfestigkeit besorgt und herstellt.

Die schwach stehende Saat kann den üppig wuchernden Unkräutern nur einen geringen Widerstand bieten, daher auch solche Stände nur eine geringe Ernte ergeben.

Neben der erforderlichen Ackergerate ist auch die Beachtung der richtigen Saezeit sehr notwendig.

Bei der Getreidesaat spielt auch die zur Verwendung kommende Menge eine wesentlich wichtige Rolle.

Schwache Saat giebt naturgemäß einen lückenhaften Stand. Wenn gesagt wird, daß bei einer frühen Aussaat nur 50 Liter pro Morgen und bei einer späten Aussaat 68 Liter erforderlich sind, so kann dieses Quantum nur in den seltenen Fällen als ausreichend erscheinen.

Das gebräuchlichste, mittlere Samenquantum beträgt 240-270 Liter pro Hektar von allen Getreidearten, mit Ausnahme des Hafers der 1/3 bis 1/2 der angegebenen Aussaatmenge stärker zu säen ist.

Bei einer sehr frühzeitigen Breitsaat, wobei für eine sorgfältige Reinigung des Saatgutes einzutreten ist, kann als Minimum 200 Liter pro Hektar für Weizen, Roggen und Gerste angenommen werden.

Auf das Gedeihen der Saat wirkt auch die Saattiefe ein. Für die Herbstsaat ist sie sogar von großer Bedeutung, zumal hier von der Auswinterung abhängt.

Bei einer Saattiefe von 1/2 Centimeter gingen von 10 im September bei Sonnenschein geädeten Roggenkörnern acht Pflanzen auf, die am 1. April auf 6 und am 1. Juli auf 4 Pflanzen zusammengeschmolzen waren und 13 Wehren trugen.

Bei einer Saattiefe von 2 Centimeter kamen fünf Pflanzen hervor, von denen am 1. Juli noch 4 vorhanden waren, die 20 gut entwickelte Wehren trugen.

Bei einer Saattiefe von 4 Centimeter gingen 8 Pflanzen auf, die am 1. Juli 7 Pflanzen mit 19 Halmen ergaben. Bei 5 Centimeter Saattiefe kam nur ein Drittel der ausgesäten Körner als Pflanzen zum Vorschein, während bei 7 und 8 Centimeter Saattiefe nur noch eine Pflanze hervor kam.

Die besten Resultate wurden auf Mittelhoden bei 2 bis 3 Centimeter Saattiefe erzielt. Je leichter der Boden, desto tiefer muß das Korn in die Erde kommen, und umgekehrt, je schwerer der Boden ist. Die Drillsaat ist entgegen der Breitsaat vorzuziehen, da eine gleichmäßige Saattiefe erzielt und ein gleichmäßiges Aufkeimen und Durchbrechen aller Pflanzen eintritt.

Um die Erde.

(Nachdruck verboten.)

47. Reisebrief von Paul Lindenberg. (Schluß.)

An Bord „Friedrichs des Großen“, 30. Juni. Heimwärts ist das Steuer gerichtet, dem theuren Vaterlande geht es wieder zu!

Am letzten Abend hatte man sich bereits ganz deutsch im fremden Welttheil gefühlt. Da der Dampfer früh abging, zog ich es vor, die Abschiedsnacht in einem Hotel in Hoboken zu verbringen.

Fast an allen Geschäften sind deutsche Schilder besetzt und auf den Straßen tummeln sich in lustigen Spielen Blondköpfe umher.

Am folgenden Morgen ging's dann zu früher Stunde an Bord des „Friedrichs des Großen“, eines der umfangreichsten und neuesten Schiffe des Lloyd, zur „Barbarossa“-Klasse gehörig.

Heimkehr! Wie sich das Herz dehnt vor Glück und Freude bei dem Gedanken, bald wieder deutschen Boden zu betreten!

Zwei Bischofsstühle. Und die Würzburger Bischöfe haben ein gutes Gefühl. Würde Nürnberg me'n, würde ich es in Bamberg verzeihen.

Würzburg und Bamberg sind die Perlen von Franken. Prachtige Lage an Berg und Fluß, hochragende Dome und stolze Kirchen und Schlösser, alle Stühle in den Gebäuden, von der mittelalterlichen Feste bis zu den Schmürkeln des Rokoko, heiligenbilder auf steinernen Brücken über sprudelndem Strom, weintragende Berge und ein weinsfrohes, gemüthliches Volk: alles ruft uns zu: unterm Krummstab ist gut wohnen.

Würzburg, der Ort, da der heilige Kilian die Frankenherzöge belehrte und den Märtyrertod starb, hat zwar das Bild dieses heiligen auf Brunnen, Brücken und Kirchplätzen, aber das eigentliche Gepräge hat der Stadt ein anderer Kirchenfürst aufgedrückt, der Mann, von dem Viktor Schöffel singt: Herr Julius Echter von Mespelbrunn, Fürstbischof und Herzog in Franken, Der sprach eines Tages beim Morgentrunk: „Ich hab' einen guten Gedanken.“

Und da gründete er die Hochschule (1582). Es sind wunderbare Gestalten, diese Kirchenfürsten der Gegenreformation: Karl Borromeo von Mailand, Hofius von Culm und Ermland, Julius von Würzburg. Fanatische Gegner der Reformation, haben sie mit Hilfe der Jesuiten und der Inquisition, mit List und Gewalt in ihren Diözesen mit oft un menschlicher Härte den Protestantismus ausgerottet.

Protestantismus ausgerottet. Aber daneben durchdrungen von der Pflicht, die entartete Kirche zu bessern und zu heben, selbst sittenstreng, haben sie mit allen Mitteln den Glanz des Katholizismus gehoben, die Orden reformirt, für kirchliche Wissenschaft, Wohltätigkeitsanstalten und Kunst bedeutende Opfer gebracht und gehören zu den hervorragenden Männern des 16. Jahrhunderts. Neben der Universität, die besonders als medizinische ihren Ruf hat, steht das Juliushospital, das an Gütern, Wäldern und Weinbergen ein Vermögen von neun Millionen besitzt und eine hervorragende Poliklinik darstellt, als Schöpfung des gewaltigen Bischofs da. Weil nun aber Pfänder und Kranke all' die schönen Weine des Spitals doch nicht austrinken können, so hat jener wahrhaft große Bischof angeordnet, daß in einem stillen Stübchen des Spitals Jekermann für Geld und gute Worte den Steinwein, Keistenwein und Riesling in Ecksbeuteln (eigenthümlich geformten Flaschen) kaufen und austrinken kann. Daß die Jünger der Alma Julia ebenso wie die vielen Fremden davon eifrig Gebrauch machen, ist Thatsache. Am Residenzplatz liegt das vom Fürstbischof Franz v. Schönborn und seinem ihm nachfolgenden Bruder erbaute Schloß, jetzt königliche Residenz, ein gewaltiger Komplex, der eine Kirche, fünf Säle, 312 Zimmer und 25 Küchen enthält. In dem Keller, einem der größten Deutschlands, lagern in 228 großen Fässern die edelsten Stein- und Keistenweine, die mit der größten Liberalität zu den theuersten Preisen verkauft werden. Aber wirklich interessant ist der ganz im Versailles Styl angelegte Hofgarten mit seinen Tagusheden, so ebenmäßig verschütteten, „als wären's Berge Poileaus“, Springbrunnen und vielen Bildwerken; in dem neuen Wintergarten hat man aus dem Zauberschloß Herrschheimsee des unglücklichen Ludwig II. plastische Kunstwerke herübergeschafft. Vor dem Schloß steht ein Monumentalbrunnen, die sich im Süden so häufig finden und mit ihrem Rauschen anheimelnd uns grüßen; diesen hat die Stadt dem in Würzburg geborenen Prinzregenten Luitpold zu seinem 70. Geburtstag geschenkt; eine solche Frankonia krönt ihn; Walthar von der Vogelweide, der Minnesänger, Till Riemenhilde, der Bildhauer, dessen herrliche Werke die meisten Würzburger Kirchen schmücken, und Matthias Grünewald, der Maler, sitzen zu den Füßen der Landesstatue. Uebrigens hat der Prinzregent einen ähnlichen Brunnen „seiner Heimathstadt und seinen treuen Franken“ geschenkt, der gegenüber dem Bahnhof steht. Die Stadt ist von herrlichen Promenaden umgeben; über sie hinweg schaut die Festung Marienberg, deren Beschießung am 27. Juli 1866 die letzte That der Mainarmee war; jetzt nur noch Waffendepot, bietet sie neben dem anliegenden Wallfahrtskirchlein („Kaeppel“) den schönsten Aussichtspunkt auf die Main- und Weinstadt Würzburg.

Die andere Residenz eines Fürstbischofs ist Bamberg, die im Anfang deutscher Geschichte hineinragende Burg der Babenberger, auf sieben Hügeln erbaut, wie Rom und Königsberg. Das frühere Schloß des Kirchenfürsten ist hier, wie in Würzburg, nach der Säkularisation der geistlichen Länder bayerisches Kronvermögen geworden; für uns hat es eine traurige Verühmtheit, weil von hier aus im Oktober 1806 Napoleon die Kriegserklärung gegen Preußen erließ. Aber was man dem Bischof nicht nehmen konnte, war der Dom, neben Wachen wohl die schönste, romanische Kirche Deutschlands. Freilich, von dem alten Bau Kaiser Heinrichs II. ist nur wenig übrig; das meiste ist im 13. Jahrhundert entstanden; vier 80 Meter hohe Thürme, gewaltige, figurreiche Portale zieren das Gebäude von außen; innen ist in der Mitte das Grabmal des Stifter, des letzten Sachsenkaisers, und seiner Gemahlin Kunigunde, eine Marmorgestalt von idealer Schönheit. Der in diesem Jahrhundert wieder hergestellte Dom zeigt ohne die oft fälschende Ueberladenheit katholischer Kirchen in seinen reinen und doch gewaltigen Formen die ganze Herrlichkeit frühmittelalterlicher Baukunst.

Höher noch liegt auf dem Michaelsberge eine zweithürmige, meilenweit sichtbare ehemalige Benediktinerkirche, von dem Befreier der heidnischen Pommeren, dem hl. Otto von Bamberg († 1139) erbaut. Die Terrasse des ehemaligen Klostersgärtchens dient einer in den früheren Wirtschaftsjahren des Klosters errichteten Brauerei als Biergarten, von dem der Rundblick über Stadt und Mainebene geradezu herrlich ist — dem Lokalpatrioten mag es verziehen sein, wenn er sie mit der vom Graubünger Schloßberg vergleicht. Von hier führt der Weg an der Villa Remois vorbei nach dem Altenberg. Solche Bürger, wie den vor 20 Jahren verstorbenen Dr. Remois, kann sich jede Stadt wünschen. Er hat nicht nur seine prächtige Villa nebst Garten der Stadt vermacht, sondern auch 400000 Mk. zur Errichtung einer Sternwarte, deren beide Kuppeln denn auch zwischen den gothischen und romanischen Thürmen hervorragen. Die Altenburg ist eine vom Historischen Verein für Franken möglichst in alter Treue hergestellte Burg mit Zugbrücke, Burgkapelle und Waltharturm, von dessen Plattform aus man vom Fichtelgebirge zum Steigerwald, von den thüringischen Bergen bis über das ganze Gebiet der fränkischen Jura schaut.

Was aber wie Sonnenglanz über dem schönen Bamberg liegt, ist ein unbeschreibliches Etwas, eine Urgemüthlichkeit und Behaglichkeit. Da ist keine Armut, wo enger Gärtnereifleiß jeden Zoll Erde bearbeitet und so breite, im Blumenstaud prangende Gartenanlagen schafft; kein wüstes Proletariatum, denn die Menschen sind es gewohnt, an öffentlichen Orten ohne Unterschied des Ranges und Standes nebeneinander zu sitzen und harmlos und gefittet mit einander zu verkehren. Wenn zur Zeit des schlechter werdenden Sommerbieres die Kunde durch die Stadt läuft, daß im „blauen Hahn“ noch ein sorgfältig gehütetes Faß Würzen angefaßt wird, sitzen an demselben Tisch der korpusulente bayerische Major, der Appellationsgerichtsrath, der Hopfenhändler, der Theaterspieler und das Bäuerlein vom Lande oder der Gartenarbeiter aus der Vorstadt. Diese Behaglichkeit liegt in der freundlichen Art aller Gewerbetreibenden, die den Kunden sofort als guten Bekannten ansprechen; sie lockt Schaaren von Pensionierten in diese Stadt, die hier einen gemüthlichen Lebensabend suchen und finden.

Und das fesselt auch den Reisenden. Hier auf diesen Hügeln, in dem Dickicht des Michaelswaldes oder in den Anlagen des Theresienhains inmitten einer fröhlichen, stets freundlich entgegenkommenden Bevölkerung zu wandeln, beim Glase des billigen, leichten und herrlich duftenden Waiemweines in die Pracht einer unvergleichlichen Natur zu schauen, erfüllt die Seele mit innerer Zufriedenheit und löst die Sorgen weg. Und wenn dann am Abend alle die Glocken zusammen hinauf ihren Feiertagsgruß schicken, die fernen Berge glücken, dann überkommt den müden, erholungsbedürftigen Menschen ein Gefühl seligen Friedens und er versteht das Wort:

Ja, wunderschön ist Gottes Erde Und werth, darauf ein Mensch zu sein. E.

Wenn man auf dem Lande lebt, ist es angenehm, stets eine Delikatess im Hause zu haben. Lassen Sie sich zur Probe eine 10 Pf.-Blechdose marin. Delikatess-Bratenschiffchen „Schlüsselmarkte“ zu Markt 2,50 franco inkl. Nachnahmegebühren (ganz Deutschland) kommen, direkt von d. bekannt. Deutschen Dampfischerei-Gesellschaft „Nordsee“ in Nordenham a. Weser. Die Waare hält sich selbst während der wärmeren Jahreszeit auch wenn die Dose geöffnet ist.

